



Fachverband landwirtschaftliches Biogas
Association faitière des biogaz agricoles

Hofdüngervergärung als Teil der Lösung

Ökostrom Schweiz

Albert Meier

Bereichsleiter Politik und Beteiligungen

Chur, 16. Mai 2022



Inhalt

1. Vorstellung Ökostrom Schweiz
2. Beitrag landwirtschaftlicher Biogasanlagen an Absenkepfad Nährstoffe
3. Welche Rahmenbedingungen brauchen landwirtschaftliche Biogasanlagen?
4. Ressourcenprojekt „Mineraldünger ersetzen“



Ökostrom Schweiz - Wichtige Zahlen

Umsatz 2021



15 Mio CHF

Koordinierte Menge
Co-Substrate 2021



95'600 t

Anzahl Mitglieder 2021



165

Durch unsere Mitglieder
produzierte Strommenge 2021



168 GWh

(Schätzung)

Hofdüngereinsatz 2020
unserer Mitglieder



860'000 t

CO₂-Reduktionsmenge
unserer Mitglieder 2020



82'186 t

(davon aus Stromproduktion 26'765 t CO₂,
Wärmenutzung 8'804 t CO₂, Methanreduktion 46'617 t CO₂)

Ökostrom Schweiz - Tätigkeitsfelder

Marktaktivitäten

- Klimaschutz: Projektentwicklung, Abwicklung und gebündelte Vermarktung von CO₂-Zertifikaten
- Koordination organischer Reststoffe, Gesamtlösungen für Industrie und Gemeinden, Verteilung auf Biogasanlagen
- Direktvermarktung Regelenergie, Betrieb virtuelles Kraftwerk (Tochterfirma: Fleco Power AG)
- Vermarktung Biomethan

Dienstleistungen, Marktentwicklung & Forschung

- Beratung, Aus- und Weiterbildung für landwirtschaftliche Anlagenbetreiber
- Benchmarking, Optimierungen gesamte Wertschöpfungskette, Gaseinspeise-Pilotprojekte, Kleintankstellen

Politische Interessensvertretung

- Einsatz für gute politische Rahmenbedingungen, bspw. in der Energie-, Klima-, und Agrarpolitik
- Mitarbeit in nationalen Arbeitsgruppen, diverse Mitgliedschaften



Beitrag Hofdüngervergärung an Absenkepfad Nährstoffe

Agronomische Vorteile von Vergärungsprodukten

- Gärgülle zeichnet sich durch verbesserte Stickstoff- und Ertragswirkung gegenüber unvergorener Gülle aus.
- Vergärungsprodukte sind geruchsarm und senken Unkraut- und Keimdruck.
- Hohe Fließfähigkeit erlaubt optimale Ausbringung und verbesserte Hygiene, insbesondere im Futterbau.

Direkter Ersatz von Mineraldünger durch Vergärungsprodukte

1. Höherer Anteil pflanzenverfügbarer Stickstoffverbindungen
2. Mit Nährstoffen aus Co-Substraten kann Kunstdünger direkt ersetzt werden.
3. Der Hofdüngereinsatz wird durch die Vergärung attraktiver für potenzielle Abnehmerbetriebe in der Landwirtschaft.

Reduktion Nährstoffverluste durch professionalisiertes Hofdüngermanagement

1. Hofdünger in luftdicht-geschlossenem System
2. Die Nährstoffgehalte in Vergärungsprodukten sind bekannt, wodurch die Nährstoffe präzise-dosiert ausgebracht werden können.
3. Höhere Lagerkapazität ermöglicht zeitlich flexible Ausbringung.
4. Bessere Verteilung Nährstoffe: Biogasanlagen als Nährstoffpool



Welche Rahmenbedingungen brauchen landwirtschaftliche Biogasanlagen?

Langfristige Planungs- & Investitionssicherheit

- Marktorientiertes Fördersystem für stromproduzierende und gaseinspeisende Anlagen
- Abbau administrativer Hürden / vereinfachter Vollzug → senkt Gestehungskosten

Angepasste Raumplanung ausserhalb Bauzone

- Erhöhung Lagerkapazitäten / Erstellung Leitungsinfrastrukturen
- Vereinfachte und beschleunigte Bewilligungspraxis
- Neue Interessenabwägung zwischen Zubau erneuerbarer Energien und Umwelt- / Landschaftsschutz

Wirksames Anreizsystem

- Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen über Markt oder die Politik
- Anreize über die Agrarpolitik: Bspw. Förderung Lagerkapazitäten, Investitionsbeiträge für Energieautarkielösungen, etc.



RP «Mineraldünger ersetzen»



Projektorganisation

- Ökostrom Schweiz, Biomasse Suisse, Kompost Forum
- Projektantrag eingereicht beim BLW (Ende April 22)

Zielsetzung

- Das vorliegende Projekt verfolgt das Ziel, die N-Ausnutzung von Hof- und Recyclingdüngern mit technischen sowie organisatorisch-strukturellen Massnahmen gezielt zu erhöhen.

Quantitative Ziele

- Teilnehmende Abnehmerbetriebe ersetzen mind. 70% Mineraldünger durch Einsatz von Hof- und Recyclingdünger
- Steigerung gesamtbetriebliche N-Effizienz min. 10% (nach Hoftorbilanz)
- Mittel- bis langfristig keine Ertragseinbussen
- Teilnehmende Landwirtschaftliche und gewerbliche Kompostier- und Vergärungsanlagen bieten jeweils mind. 1 neues Hof- oder Recyclingdüngerprodukt mit spez. Düngereigenschaften an
- **Das Projekt liefert Erkenntnisse zu den wichtigsten betrieblichen und technischen Voraussetzungen**
- **Langfristige Beibehaltung der Wirkung nach Projektende**



Fachverband landwirtschaftliches Biogas
Association faitière des biogaz agricoles

Fragen / Diskussion

www.oekostromschweiz.ch

